

DIE LEBENDIGE LEINWAND 2.0

Projekt mit Prozessmalereien von Barbara Heinisch aus den Jahren 1980 - 1994 mit der Medienkünstlergruppe Lunar Ring, Tübingen.

Gleich einem Bewusstseinsstrom spiegelt uns die Medienarbeit KONGA - mit Musik von Aja Addy - einen roten Faden dieser expressiven Kunst wieder. Die auf diese Art und Weise mittels KI-Technologie "verflüssigte" Malerei erhält nicht nur eine atmende Präsenz, sondern scheint auch ein Eigenleben zu entwickeln, das nicht zuletzt die Magie selbst lernender Systeme auf faszinierende Art und Weise anschaulich macht.

Alle Gemälde sind dem Video hinzu gefügt.

Kommentar vom 06.11.2022

Niklas van Thorn | Juror, Autor, Germanist

Ja - hier ist Leben. Wir erleben Werden und Vergehen, Wandel und Erneuerung, getrieben von einer fundamentalen, unbändigen Naturkraft. Wir fühlen uns nach wenigen Augenblicken dicht am Puls des Lebens - wir sehen nicht nur bewegte Bilder, wir drehen uns bald selbst in einem Tanz, der uns mit elementarer Kraft erfasst und bewegt, denn dieser "Tanz" der Farben, Formen und Klänge ist nicht nur schön und von überwältigender Vielfalt, er übt auf den Betrachter geradezu eine hypnotisch-suggestive Wirkung aus. Das Leben kennt nur eine Richtung, es geht weiter und es erneuert sich - ein Zurück gibt es nicht. Das Leben ist keine nüchterne Angelegenheit, sondern geradezu rauschhaft und lustvoll - und alle Lust will, wie Nietzsches in seinem "Zarathustra" sagte, "tiefe, tiefe Ewigkeit". Sie genießt den schönen Augenblick - und drängt zugleich darüber hinaus...

Eine diachrone Kunst, liebe Barbara - sehr beeindruckend realisiert. Man fühlt sich gleichsam als Zaungast der Schöpfung, der aber nicht nur am Rande bleibt, sondern mit in ihre Dynamik hineingezogen wird...